

Palmsonntag bis Ostern zu Hause

Alleine, zu zweit oder mit der Familie

Marion Witt, Bremen

Unvorstellbar, keine Liturgien zur Karwoche und Ostern. Ostern fällt aus? Nein, Osterliturgie zu Hause im kleinen Kreis, mit der Familie, zu zweit oder auch alleine. Erst einmal befremdend, denn wie soll man das anstellen? Anbei Vorschläge. Die Vorbereitungen können Spaß bringen und vielleicht erleben wir uns als Familie, als Paar oder auch alleine nochmal ganz anders und neu in der Begegnung mit dem Gekreuzigten und Auferstandenen.

Material für alle Tage:

- Tisch
- Kreuz
- bis zu 6 Kerzen
- 1 größere Kerze
- ein kleine Schale mit Wasser
- eine große Schale
- ein Krug mit Wasser
- Handtuch
- rotes Kerzenwachs
- 5 Stecknadeln
- Buchsbaumzweige oder sonstige grüne Zweige
- ein Tuch so groß wie das Kreuz (wenn möglich durchsichtig)
- Blumen
- ein Laib Brot
- Bibel, Gotteslob (ggf. können Texte, Lieder (Noten oder Einspielungen) auch aus dem Internet entnommen werden)
- Stühle (Anzahl der Teilnehmer*innen)

Rollen:

Küster*in, Vorsteher*in, Lektor*innen können für jede Liturgie festgelegt sein oder wechseln. Es kann auch einer oder eine mehrere Rollen übernehmen.

Vor jeder Liturgie sollte der Raum (Tisch) von der/ dem Küster*in vorbereitet sein. Die Liturgie beginnt mit dem Betreten des Raumes, indem der Tisch steht.

Gründonnerstag



Vorbereitung: Die Kerzen sind entzündet, die Palmzweige sind am Kreuz, die Wasserschale steht auf dem Tisch, der Krug mit Wasser und einer großen Schale steht unter dem Tisch.

Alle *treten ein bekreuzigen sich nacheinander mit dem Wasser in der Schale auf dem Tisch und setzen sich.*

Vorsteher*in Heute Abend beginnt etwas Großes.
Drei Tage wird es dauern.
Karfreitag, Karsamstag, Ostern.

Drei Tage und drei Nächte erinnern wir uns an das,
was sich damals in Jerusalem ereignet hat.
Und feiern.
So, als wären wir dabei.

In diesem Jahr aber
ist es anders als sonst.
Nicht in großer Gemeinschaft feiern wir
dieses Fest,
sondern hier bei uns, im kleinen Kreis.

Es ist anders als sonst.
Aber wir erleben trotz allem:
Der Herr ist da.
Auch hier.

Alle *singen GL 445: Ubi caritas[mehrmals wiederholen] (ggf. Einspielung).*

Lektor*in Aus dem Evangelium nach Johannes.

Es war vor dem Pas-chafest.
Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war,
um aus dieser Welt zum Vater hinüberzugehen.
Da er die Seinen, die in der Welt waren, liebte,
erwies er ihnen seine Liebe bis zur Vollendung.

Es fand ein Mahl statt,
und der Teufel
hatte Judas, dem Sohn des Simon Iskariot,
schon ins Herz gegeben,
ihn zu verraten und auszuliefern.
Jesus, der wusste,
dass ihm der Vater alles in die Hand gegeben hatte
und dass er von Gott gekommen war
und zu Gott zurückkehrte,
stand vom Mahl auf,
legte sein Gewand ab
und umgürtete sich mit einem Leinentuch.

Dann goss er Wasser in eine Schüssel
und begann, den Jüngern die Füße zu waschen
und mit dem Leinentuch abzutrocknen,
mit dem er umgürtet war.

Als er zu Simon Petrus kam, sagte dieser zu ihm:
Du, Herr, willst mir die Füße waschen?
Jesus antwortete ihm:
Was ich tue, verstehst du jetzt noch nicht;
doch später wirst du es begreifen.
Petrus entgegnete ihm:
Niemals sollst du mir die Füße waschen!
Jesus erwiderte ihm:
Wenn ich dich nicht wasche,
hast du keinen Anteil an mir.
Da sagte Simon Petrus zu ihm:
Herr, dann nicht nur meine Füße,
sondern auch die Hände und das Haupt.
Jesus sagte zu ihm: Wer vom Bad kommt, ist ganz rein
und braucht sich nur noch die Füße zu waschen.
Auch ihr seid rein, aber nicht alle.
Er wusste nämlich, wer ihn verraten würde;
darum sagte er: Ihr seid nicht alle rein.

Als er ihnen die Füße gewaschen,
sein Gewand wieder angelegt
und Platz genommen hatte,
sagte er zu ihnen:
Begreift ihr, was ich an euch getan habe?
Ihr sagt zu mir Meister und Herr,
und ihr nennt mich mit Recht so; denn ich bin es.
Wenn nun ich, der Herr und Meister,
euch die Füße gewaschen habe,
dann müsst auch ihr einander die Füße waschen.
Ich habe euch ein Beispiel gegeben,
damit auch ihr so handelt,
wie ich an euch gehandelt habe.

Alle

halten Stille.

- Alle *singen* GL 445: Ubi caritas [mehrmals wiederholen] (*ggf. Einspielung*).
- Vorsteher*in *Spricht einleitende Worte zur Fußwaschung, wäscht allen nacheinander die Füße*
- Vorsteher*in Miteinander und füreinander wollen wir beten:
- Alle *beten das Vater unser.*
- Lektor*in Und während sie aßen, sprach Jesus:
Wahrlich, ich sage euch:
Einer von euch wird mich verraten!
Da wurden sie sehr traurig
und fingen an, ihn einzeln zu fragen:
Ich bin es doch nicht, Herr?
Da nahm Judas das Wort: Bin ich's etwa, Meister?
Er sprach zu ihm: Ja, du bist es!
Und alsbald ging er hinaus.
Es war Nacht.
- Jemand löscht die Kerze. Wenn sich der Kerzenqualm verzogen hat, liest der Lektor weiter.*
- Nach dem Lobgesang gingen sie hinaus an den Ölberg.
Da sprach Jesus zu ihnen: Ihr alle
werdet heute Nacht an mir irre werden,
steht doch geschrieben:
Ich werde den Hirten schlagen,
und die Schafe der Herde werden sich zerstreuen.
Aber nach meiner Auferweckung
werde ich euch vorangehen nach Galiläa.
- Und sie kamen zu einem Garten namens Gethsemane.
Da sagte er zu seinen Jüngern: Setzt euch hier,
während ich bete!
Nur Petrus, Jakobus und Johannes nahm er mit sich.
Er sagte zu ihnen: Meine Seele ist zu Tode betrübt.
Bleibt hier und wacht mit mir!
Dann ging er ein wenig weiter,
warf sich auf die Erde nieder und betete.
Jesus ging zu den Jüngern zurück
und fand sie schlafend.
Da sagte er zu Petrus:
Konntet ihr nicht einmal
eine Stunde mit mir wachen?
Wacht und betet,
damit ihr nicht in Versuchung geratet!
- Alle *singen: GL 286: Bleibet hier und wachet mit mir [mehrmals wiederholen]*
- Alle *bleiben in Stille, verlassen dann nach Belieben den Raum.*